

Verein der in der DDR geschiedenen Frauen e.V.

Pressekontakt: Marion Böker

Tel.: +49-(0) 30-41702011, +49 (0) 1739377240

E-Mail: [info@boeker-consult.de](mailto:info@boeker-consult.de)

PRESSEINFORMATION

01/2017

Gera & Berlin 18.02.2017

**DDR geschiedene Frauen beim UN-Frauenrechtsausschuss (CEDAW):**

**Bei Überprüfung der Gleichstellungspolitik Deutschlands wird Aufforderung zur Beseitigung der Diskriminierung in der Rente erwartet**

**Live-online -Übertragung: Mo., 20. 02., 16-17 Uhr und Die., 21.02., 10-13 und 15-17 Uhr**

An der 66. Sitzung des UN-Überprüfungsausschusses zur Umsetzung des Abkommens zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau (CEDAW) am Montag und Dienstag nimmt der Verein, vertreten durch Barbara Riechert, Vorstand, und Marion Böker, Beraterin des Vereins, teil. Am Montag, den 21. Februar zwischen 16-17 Uhr werden sie selbst mit dem UN-Ausschuss über ihren eingereichten Alternativbericht diskutieren. Am Dienstag werden die Delegierten die Sitzung des UN-Ausschusses mit der Deutschen Bundesregierung verfolgen.

Der Verein hat den Ausschuss bereits letztes Jahr im Rahmen des kritischen Berichts der CEDAW-Allianz gebeten, die Regierung auf die dringende Aufhebung ihrer Rentenbenachteiligung anzusprechen. Im Januar reichte der Verein einen eigenen Bericht (Anhang) ein. Die Eingabe und umfassendes Material liegt dem UN-Frauenrechtsausschuss seit 2011 in den Akten vor.

Den Frauen wurden wesentliche in 40 Jahren Erwerbsarbeit erworbene Rentenansprüche 1990 mit dem Einigungsvertrag und dem Rentenüberleitungsgesetz (RÜG) aberkannt. Die Folge ist bekannt: jede 2. dieser Frauen lebt in Armut, muss hochbetagt arbeiten gehen und kann viele Menschenrechte nicht wahrnehmen, da das Geld nicht reicht.

Die Aktivistinnen der 33 Städtegruppen des Vereins (2500 Mitglieder, 300.000 Betroffene) kämpfen seit 28 Jahren für ihr Recht: sie haben alle Gerichte mit ihrem Fall befasst und keine politische Lobbyarbeitsebene ausgelassen. Eine Wanderausstellung über ihren Fall ist seit 2 Jahren ausgebucht.

In vielen Kommunen wie Berlin, Erfurt, Hamburg und Magdeburg verfolgen die Menschen erstmals eine LIVE- ÜBERTRAGUNG des Überprüfungsprozesses. In Genf sind ca. 20 Vertreterinnen deutscher Frauen-, Migrantinnen-, LGBTIQ-Verbände vor Ort. Neben dem gemeinsamen Bericht der CEDAW -Allianz liegen 11 weitere Alternativberichte vor.

Der Verein - Frau Riechert- wird sich nach der Sitzung äußern.

Hier starten Sie die CEDAW-Live-Übertragung ► <http://webtv.un.org/meetings-events/> Dort weiter unten, neben den Videostandbildern ► links im Menü ► UN HUMAN RIGHTS TREATY BODIES und dann ► Committee on the Elimination of all Forms of Discrimination Against Women anklicken ! ► Rechts unter dem Video ist ein Kästchen für die Sprachauswahl: anklicken und starten! Sollte die Übertragung unterbrochen werden, neu starten. Alle Dokumente:

► [http://tbinternet.ohchr.org/\\_layouts/treatybodyexternal/SessionDetails1.aspx?SessionID=1071&Lang=en](http://tbinternet.ohchr.org/_layouts/treatybodyexternal/SessionDetails1.aspx?SessionID=1071&Lang=en) Öffnen der Liste der Berichtsdateien durch Anklicken des (+)-Plus-Zeichens unter dem Flaggensymbol Deutschlands; Informationen der Zivilgesellschaft- ► rechts die unterstrichenen, interaktiven Worte ► view document anklicken.

Es wird getwittert unter [#CEDAWde](#) (Deutsch) und [#66CEDAW](#) (Englisch).

